

# PRODUKTDATENBLATT

## Sikadur®-30

2-komponentiger, thixotroper Epoxidharzkleber

### BESCHREIBUNG

Sikadur®-30 ist ein 2-komponentiger, thixotroper Kleber auf Epoxidharzbasis mit speziellen Füllstoffen, entwickelt für Verarbeitungstemperaturen von +8 °C bis +35 °C.

### ANWENDUNG

Sikadur®-30 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

### PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Sehr gute Misch- und Verarbeitbarkeit
- Kein Primer erforderlich
- Hohe Kriechbeständigkeit unter Dauerlast
- Aushärtung wird durch Feuchtigkeit nicht beeinträchtigt

- Sehr gute Haftung auf Beton, Mauerwerk, Stein, Stahl, Gusseisen, Aluminium, Holz
- Hohe mechanische Festigkeiten
- Standfest an vertikalen Flächen sowie über Kopf
- Schwindfreies Aushärten
- Verschiedenfarbige Komponenten (für Mischkontrolle)
- Hohe mechanische Früh- und Endfestigkeiten
- Hohe Abrasions- und Stoßfestigkeit

### PRÜFZEUGNISSE

CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-3: Betoninstandsetzungsprodukt für statisch relevante Instandsetzung

CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-4: Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Kleber für Bauzwecke

### PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Epoxidharz
Lieferform	Komponenten A+B: 6 kg Gebinde
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 24 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Im ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinde bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C trocken lagern. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Farbton	Komp. A: weiß Komp. B: schwarz Komp. A+B: hellgrau
Dichte	Komp. A + B: ca. 1,65 kg/l (+23 °C)

# TECHNISCHE INFORMATIONEN

<b>Druckfestigkeit</b>	(DIN EN 196)			
	<b>Aushärtezeit</b>	<b>Aushärtetemperatur</b>		
		<b>+10 °C</b>	<b>+35 °C</b>	
	12 Stunden	-	ca. 85 N/mm <sup>2</sup>	
	1 Tag	ca. 55 N/mm <sup>2</sup>	ca. 90 N/mm <sup>2</sup>	
3 Tage	ca. 70 N/mm <sup>2</sup>	ca. 90 N/mm <sup>2</sup>		
7 Tage	ca. 75 N/mm <sup>2</sup>	ca. 90 N/mm <sup>2</sup>		
<b>E-Modul (statisch)</b>	E- Modul (Druck)	ca. 9.600 N/mm <sup>2</sup> (bei +23 °C)	(ASTM D 695)	
<b>Zugfestigkeit</b>	<b>Aushärtungszeit</b>	<b>Aushärtungstemperatur</b>		
		<b>+15 °C</b>	<b>+35 °C</b>	
	1 Tag	ca. 20 N/mm <sup>2</sup>	ca. 26 N/mm <sup>2</sup>	
	3 Tage	ca. 23 N/mm <sup>2</sup>	ca. 27 N/mm <sup>2</sup>	
7 Tage	ca. 26 N/mm <sup>2</sup>	ca. 29 N/mm <sup>2</sup>		
<b>E-Modul (Zug)</b>	ca. 11.200 N/mm <sup>2</sup> (+23 °C)	(DIN EN ISO 527)		
<b>Scherfestigkeit</b>	<b>Aushärtungszeit</b>	<b>Aushärtungstemperatur</b>		
		<b>+15 °C</b>	<b>+23 °C</b>	<b>+35 °C</b>
	1 Tag	ca. 4 N/mm <sup>2</sup>	-	ca. 17 N/mm <sup>2</sup>
	3 Tage	ca. 15 N/mm <sup>2</sup>	-	ca. 18 N/mm <sup>2</sup>
7 Tage	ca. 16 N/mm <sup>2</sup>	ca. 18 N/mm <sup>2</sup>	ca. 18 N/mm <sup>2</sup>	
<b>Haftzugfestigkeit</b>	<b>Aushärtungszeit</b>	<b>Untergrund</b>	<b>Aushärte-temperatur</b>	<b>Haftfestigkeit</b> (EN 1542, EN 12188)
	7 Tage	Beton trocken	+23 °C	> 4 N/mm <sup>2</sup> *
	7 Tage	Stahl	+23 °C	> 17 N/mm <sup>2</sup>
	*100 % Betonversagen			
<b>Schwinden</b>	ca. 0,04 %	(FIP: Fédération Internationale de la Précontrainte)		
<b>Thermischer Ausdehnungskoeffizient</b>	ca. 2,5 x 10 <sup>-5</sup> /K (Temperaturbereich: Min. -20 °C, max. +40 °C)(DIN EN 1770)			
<b>Gebrauchstemperatur</b>	-40 °C bis +45 °C (nach Aushärtung bei +23 °C)			
<b>Glassübergangstemperatur</b>	<b>Aushärtezeit</b>	<b>Aushärte-temperatur</b>	<b>TG: Glasübergangs-temperatur</b>	(DIN EN 12614)
	30 Tage	+30 °C	ca. +52 °C	
<b>Formbeständigkeitstemperatur</b>	<b>Aushärtezeit</b>	<b>Aushärte-temperatur</b>	<b>HDT</b>	(ASTM-D 648)
	3 Stunden	+80 °C	+53 °C	
	6 Stunden	+60 °C	+53 °C	
	7 Tage	+35 °C	+53 °C	
	7 Tage	+10 °C	+36 °C	

# ANWENDUNGSINFORMATIONEN

<b>Mischverhältnis</b>	Komp. A : B: 3 : 1 Gew.-% Wenn nicht ganze Gebinde angemischt werden, muss das genaue Mischverhältnis durch exaktes Abwiegen und Dosieren der einzelnen Komponenten sichergestellt werden.		
<b>Schichtdicke</b>	Max. 30 mm Bei größeren Schichtdicken sind mehrere Applikationen erforderlich.		
<b>Standfestigkeit</b>	Auf vertikalen Flächen standfest bei 3-5 mm Schichtdicke bei +35 °C (DIN EN 1799)		
<b>Materialtemperatur</b>	Min. +8 °C, max. +35 °C		
<b>Lufttemperatur</b>	Min. +8 °C, max. +35 °C		
<b>Taupunkt</b>	Keine Kondenswasserbildung! Die Untergrundtemperatur während der Applikation muss mindestens 3 K über dem Taupunkt liegen.		
<b>Untergrundtemperatur</b>	Min. +8 °C, max. +35 °C		
<b>Untergrundfeuchtigkeit</b>	≤ 4 % (CM-Feuchte) Untergrund muss trocken sein. Klebemörtel gut mit Spachtel in den Untergrund einarbeiten.		
<b>Verarbeitungszeit</b>	<b>Temperatur</b>	<b>Topfzeit (200 g)</b>	<b>Offenzeit</b> (DIN EN ISO 9514)
	+8 °C	ca. 120 Minuten	ca. 150 Minuten
	+20 °C	ca. 90 Minuten	ca. 110 Minuten
	+35 °C	ca. 20 Minuten	ca. 50 Minuten
Die Topfzeit beginnt beim Mischen. Sie ist kürzer je höher die Temperaturen sind und je grösser die gemischte Menge ist.			
Um längere Offenzeiten bei hohen Temperaturen zu erreichen, die Komponenten in Portionen aufteilen. Eine andere Methode ist die einzelnen Komp. A und Komp. B vor dem Mischen zu kühlen (nicht unter +5 °C).			

## MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## WEITERE HINWEISE

Sikadur® Epoxidharze weisen unter Dauerlast nur ein geringes Kriechmass auf. Trotzdem ist dem Kriechverhalten bei der Bemessung Rechnung zu tragen. Für die Bemessung mit Langzeit- und Dauerbelastung sind die Festigkeiten auf Bruchniveau auf 20 - 25 % zu reduzieren. Die Bemessung hat durch einen Fachingenieur zu erfolgen.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

### GEFAHRENHINWEISE

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxischologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen

Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten. Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser Systemdatenblatt (Kennziffer 7510) "Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH" und "Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen" (Kennziffer 7511) zur Verfügung. Diese stehen auch unter [www.sika.de](http://www.sika.de) zum Download bereit.

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDQUALITÄT

Die gemäß den einschlägigen technischen Regelwerken mechanisch vorbereitete Betonoberfläche (z.B. durch Strahlen) muss eine Abreißfestigkeit im Mittel von mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen.

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Verbindung und Haftung des Epoxidharzes auf einem mineralischen Untergrund basiert auf einer Verklammerung über die Rautiefe und auf einem guten Penetrationsvermögen (Porosität) in den Untergrund. Hochfeste Betone, vakuumierte Oberflächen bzw. extrem geglättete, sehr dichte Betonoberflächen be-

### PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-30

August 2022, Version 04.01

020206040010000001

dürfen einer intensiveren Untergrundvorbereitung. Nach der Vorbereitung sollten die eingebetteten Zuschläge erkennbar sein.  
Im Einzelfall ist eine Probefläche anzulegen. Daher ist eine abtragende Untergrundvorbereitung (z.B. Kugelstrahlen) in jedem Fall vorzunehmen.

## MISCHEN

Vordosierte Einweggewinde:  
Komp. A und Komp. B mindestens für 3 Minuten mit elektrischem Handgerät rührniedertourig mischen (max. 300 U/Min.) bis die Masse eine glatte Beschaffenheit und eine gleichmässig graue Frabe aufweist. Luftzufuhr vermeiden. Anschliessend das gemischte Material in einen sauberen Behälter leeren (umtopfen) und nochmals für ca. 1 Minute rühren. Niedertourig mischen, um Luftzufuhr zu vermeiden. Nur so viel mischen wie innerhalb der Topfzeit verbraucht wird.

## GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sind sofort mit dem Sika Colmar Reiniger zu reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter [www.sika.de](http://www.sika.de). Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.

### Sika Deutschland GmbH

Kornwestheimer Straße 103 - 107  
D - 70439 Stuttgart  
Telefon: 0711/8009-0  
Telefax: 0711/8009-321  
E-Mail: [info@de.sika.com](mailto:info@de.sika.com)  
[www.sika.de](http://www.sika.de)



### PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-30

August 2022, Version 04.01  
020206040010000001

Sikadur-30-de-DE-(08-2022)-4-1.pdf